

Allianz Flächenschutz
c.o. BUND Umweltzentrum Kirchheim
Max-Eyth-Straße 8
73230 KIRCHHEIM-TECK

Landtagsfraktion "Die Grünen"
z. Hd. Herrn MdL Murschel
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 STUTTGART

Sehr geehrter Herr Murschel,
Sehr geehrter Herr Schwarz,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die AG Flächenverbrauch ist ein landesweiter Zusammenschluss von verschiedenen Initiativen, die sich für die Bereitstellung von Wohnraum über Innenentwicklung und damit die Erhaltung von Böden einsetzen. Die AG möchte Aktionen der entsprechenden Initiativen zum Flächenverbrauch im Vorfeld der Kommunalwahlen unterstützen und anstoßen.

Im Sinne der Zukunftsfähigkeit von Gesellschaften kommt der Erhaltung von Böden eine überragende Bedeutung zu. Der Bedarf an Wohnraum und Arbeitsplätze muss zwingend im überbauten Innenbereich befriedigt werden.

Böden sind

- unverzichtbare Produktionsgrundlage von sowohl Nahrung als auch sonstiger Biomasse (Stichwort Übergang zu erneuerbaren Rohstoffen)
- Filter und Speicher für Wasser (Grundwasserschutz)
- Speicher für Kohlenstoff (Klimaschutz)
- Träger der biologischen Vielfalt

Zudem zerstört eine Bebauung im Außenbereich auch wichtige Erholungs- und sonstige Freiflächen, die der Lebensqualität im unmittelbaren Wohnumfeld dienen. Freiflächen als Erholungsraum auch für den kleinen Geldbeutel haben dabei auch wichtige Funktionen im Sinne sozialer Gerechtigkeit.

Wir haben das Strategiepapier „Boden – die dünne Haut der Erde“ der Grünen-Landtagsfraktion vom 27.11.2018 mit Interesse zur Kenntnis genommen. Das Papier benennt zutreffend die wichtigen Funktionen der Böden und die Begrenztheit dieser technisch nicht vermehrbaren Ressource.


Das Papier beschränkt sich leider auf unverbindliche Absichtserklärungen, wo verbindliche Handlungsanleitungen und Fahrpläne zur Reduktion des Bodenverbrauchs notwendig wären. Dies gilt gerade auch für Handlungsanleitungen auf der kommunalen Ebene, die für 80% des derzeitigen Flächenverbrauchs verantwortlich zeigt. Es gibt Beispiele, dass Grüne in Kommunalparlamenten konsequent gegen weitere Überbauung stimmen. Vielfach werden entsprechende Beschlüsse zur Ausweisung von Baugebieten im Außenbereich von Grünen in Kommunalparlamenten aber mitgetragen.

Wir empfinden es als geradezu grotesk, dass sich Ihre politischen Handlungsansätze an erster Stelle nicht auf die Bauleitplanung, sondern auf Nebensächlichkeiten wie die maximale Fahrspurtiefe bei Forstarbeiten konzentrieren. Zudem bedauern wir, dass an keiner Stelle im Positionspapier auf die große Bedeutung der Agrarböden in Baden-Württemberg eingegangen wird. Gemäß der „Flurbilanz“ der Landwirtschaftsverwaltung sind landbauwürdige Flächen der „Vorrangflur Stufe I“ (gute bis sehr gute Böden) für den Landbau und die Ernährungssicherung unverzichtbar und deshalb der landwirtschaftlichen Nutzung unbedingt vorzubehalten. Wörtlich heißt es dort: „Umwidmungen, z. B. als Bauland, Verkehrsflächen, naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen u. a. m. müssen ausgeschlossen werden.“ Wir wollen diese besten Böden schützen! Sie dürfen nicht länger ein leicht zu überwindendes „Abwägungskriterium“ bei Umwidmungen sein. Die Qualität von Böden muss vielmehr zu einem Ausschlusskriterium für Umwidmungen werden. Hierzu sind unverzüglich die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die dann auch konsequent umgesetzt werden müssen.


Jürgen Gesierich
Arge Nord-Ost


Michael Kaupp
BI Hau- & Holwiese
Horb-Ahldorf



Johann Kuttner
Netzwerk Mensch u. Natur
Kusterdingen-Mähringen


Helga Mutschler-Thamm
Kernen


Prof. Dr. Martin Dieterich
BUND OG Kirchheim-Teck


Ursula Portisch
Kontra Flächenfraß
Dettingen/Teck


Martin Bareis
Schutzgemeinschaft Dittlau


Steffen Siegel
Schutzgemeinschaft Filder